

## Mitteilung:

Regionale und lokale Starkregen- und Hochwasserereignisse sowie damit einhergehende immense Schäden rücken nicht zuletzt aufgrund des katastrophalen Ereignisses am 14. und 15. Juli 2021 immer stärker in das Blickfeld des öffentlichen Interesses. Aufgrund der Klimaerwärmung ist auch in Zukunft mit einer Zunahme dieser extremen Ereignisse und damit mit schwer zu kalkulierenden Risiken zu rechnen. Mit dem Ziel des Schutzes der Bürgerinnen und Bürger ist es insbesondere die Aufgabe der Kreise, kreisfreien Städte und der Wasserverbände, gemeinsam mit der Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Handlungsansätze zu erarbeiten, um Schäden durch Starkregenereignisse und Hochwasser zu vermeiden oder sie zumindest zu minimieren.

Die Kreise, kreisfreien Städte und Wasserverbände verstehen sich dabei als kooperative Partner, die in gemeinsamer und am Wohle der Gesellschaft orientierten Arbeit sowohl Hilfestellungen für die Bevölkerung als auch für die zukünftigen planerischen Prozesse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Risikoreduktion durch Starkregen und Hochwasser geben möchten. Zur Umsetzung dieser Ziele haben sich die verschiedenen Akteure zu Hochwasserschutzkooperationen zusammengeschlossen.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Kooperationspartner in zwei Hochwasserkooperationen.

### **1. Hochwasserschutzkooperation Erft (linksrheinisch)**

Kooperationspartner sind der Erftverband, der Kreis Euskirchen, der Rhein-Erftkreis und die Verbandskommunen. Aus dem Kreisgebiet sind dies Meckenheim, Swisttal und Rheinbach.

Ziel der Kooperation ist die Erstellung von interkommunalen Hochwasserschutzkonzepten.

Die Kooperation hat im Sommer 2022 ihre Arbeit aufgenommen und tagt seitdem regelmäßig in der Lenkungsgruppe sowie in einzelnen Arbeitsgruppen wie der Redaktionsgruppe, welche die Öffentlichkeitsarbeit steuert, und den einzelnen Gewässerteilprojekten wie z.B. Swist und Nebengewässer.

Die Projektsteuerung hat der Erftverband übernommen.

Weitere Informationen auch unter: <https://hws-kooperation.erftverband.de/>

### **2. Kooperation Hochwasser / Starkregen und Bevölkerungsschutz (rechtsrheinisch)**

Diese Kooperation befindet sich noch im Aufbauprozess. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung erfolgt in Kürze.

Unsere Kooperationspartner werden der Oberbergische Kreis, der Ennepe-Ruhr-

Kreis, der Rheinisch-Bergische-Kreis, die kreisfreien Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie der Agger- und der Wupperverband sein. Gebietskulisse sind die Verbandsgebiete des Aggerverbands und des Wupperverbands.

Vereinbarungsgegenstand wird die Erarbeitung von Maßnahmen und Lösungen, die

- dem vorsorgenden Hochwasser- und Starkregenschutz,
- dem Bevölkerungsschutz sowie
- der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Folgende Ziele werden von den Kooperationspartnern verfolgt:

1. Frühzeitige Warnung und Schutz der Bevölkerung
2. Sensibilisierung und Verbesserung des Informationsflusses gegenüber der Bevölkerung
3. Identifikation und Schutz kritischer Infrastruktur
4. Koordination der Abstimmung und des Informationsflusses der Beteiligten (Kreise, kreisfreie Städte, Wasserverbände, kreisangehörige Städte und Gemeinden) im vorsorgenden Hochwasser- und Starkregenschutz und in akuten Situationen
5. Sensibilisierung in Planungsprozessen einschl. der Berücksichtigung von Flächenverfügbarkeit
6. Verbesserung des vorsorgenden Hochwasser- und Starkregenschutzes
7. Einbindung wichtiger weiterer Akteure (z.B. Land- und Forstwirtschaft)

Für die Koordination der Zusammenarbeit wird ein Koordinator bzw. eine Koordinatorin eingestellt. Die Kosten für diese Stelle werden von den Kooperationspartnern, ggf. unter Anrechnung von Fördermitteln, getragen.

Der nächste Sitzungstermin der Steuerungsgruppe ist Mitte März. Dort wird über die weitere organisatorische Umsetzung der Kooperation und die Einrichtung von Facharbeitsgruppen beraten.

gez. Hahlen